

# Neue Haltestelle in Herkensen

Von Ingrid Stenzel

Das Unterdorf in Herkensen hat eine neue Haltestelle, die von den Bürgern des Ortes nahezu komplett in Eigenregie erstellt worden ist. Die Haltestelle wird auch vom Bürgerbus angefahren, der in der Gemeinde Coppenbrügge immer beliebter wird. Im September 2015 nutzten 725 Fahrgäste den Bus – Rekord.

Unterstützung der örtlichen Unternehmen habe es nach geselliger Herkenser Art noch nie und so auch bei diesem Projekt nicht gemangelt. „Mit knapp 5000 Euro aus der Vereinskasse und dem Herkenser Fleckenfestanteil von rund 1200 Euro, konnten wir das Projekt zum größten Teil auch finanziell selbst stemmen.“ Die Verwendung des

zusätzliche Halt in direkter Nähe zur Coppenbrügger Arztpraxis. „Wir wünschen uns natürlich“, so der 2. Vorsitzende des Bürgerbusvereins, Rudolf Stenzel, „dass ‚Der Coppenbrügger‘ nun auch den Herkensen und Hohnsen hilft und gut angenommen wird. Dass eingestiegen und mitgefahren wird, damit wir diese Haltestelle beibehalten können. Gemeinsam mit den Öffis werden wir uns bemühen, die Fahrzeiten dem Bürgerwunsch entsprechend so zu verändern, dass zwischen Hin- und Rückfahrt genügend Zeit ohne Stress für Arztbesuche, Einkäufe oder den Besuch bei Freunden bleibt.“

**„Mit insgesamt 725 Fahrgästen wurde im September ein Rekord aufgestellt.“**

*Björn Ehm (Öffis)*

Der neuerliche Fahrgastrekord zeige auf jeden Fall, da sind sich Vorstand und Fahrer einig, dass der Bürgerbus eine klare Erfolgsgeschichte schreibe und von einer kontinuierlich zunehmenden Zahl von Stammfahrgästen regelmäßig genutzt werde. Mit derart großem Zuspruch habe man nie und nimmer rechnen können, meint Fritz Westphal, Geschäftsführer des Bürgerbusvereins: „Das freut uns außerordentlich, weil es uns in unserem Engagement bestätigt.“ Und Achim Küllig, einer der aktuell 20 ehrenamtlichen Fahrer, ergänzt: „Diese konkreten Zahlen widerlegen endgültig und beeindruckend all jene, die meinen, der Bürgerbus fahre immer nur hin und her und keiner sitze drin!“

Zwei Linien bedient der Bürgerbus: die Linie BB 52 und die Linie BB 54. Die Linie 52 führt von Coppenbrügge über Dörpe, Brunnighausen, Bantorf, Hohnsen bis nach Herkensen und wieder zurück. Die Linie 54 startet an der Schule in Coppenbrügge, bedient zudem Bessingen, Behrensen und Bispedode.

Die Bilanz der beiden Bürgerbuslinien für das erste Halbjahr 2015 zeigt steigende Fahrgastzahlen. Die Linie 54 fährt nur an Schultagen, da sie überwiegend auch nur von Schülern genutzt wird.



Seit September 2015 fährt "Der Coppenbrügger" auch die neue Haltestelle Herkensen Unterdorf an.  
Foto: Stenzel

Sie sind meist grau, unansehnlich, verströmen Kälte und nichts Heimeliges – Bushaltestellen altherkömmlicher Art. Im Herkenser Unterdorf hat der dort beheimatete funktionale Betonbau nun Luz gemacht für eine wesentlich gemütlichere und optisch reizvollere Variante – dank ehrenamtlichen Bürgerengagements auf und neben der Straße.

Schon bei der Gründung des Geselligkeitsvereins Herkensen im Jahr 2007 habe die Erneuerung beider Bushaltestellen im Ort ganz oben auf der Agenda gestanden, erinnert dessen Vorsitzender Lars Wiemann. Nach der Umgestaltung der Oberdorfhaltestelle im Jahr 2008 haben die Vereinsmitglieder nun auch im Unterdorf in Hunderten von Arbeitsstunden an Fachwerk, Sandsteineinfassungen und Beetpflanzungen ihre einstige „Betonkiste“ durch eine schicke Fachwerk-Haltestelle ersetzt. An Planungskompetenz, Fachkenntnissen, zahlreichen begeisterten, ehrenamtlichen Helfern aller Altersstufen auf der Baustelle sowie

Fleckenanteils geht auf einen gemeinsamen Beschluss des Geselligkeitsvereins mit DRK und Ortswehr zurück.

Und quasi als Zugabe zum fortan gemütlich geselligen Warten unter Fachwerk, gibt es an gleicher Stelle für die Herkenser ab sofort auch ein besseres Mobilitätsangebot. Gut ein Jahr nach Inbetriebnahme hat der Coppenbrügger Bürgerbus nicht nur seine täglichen Runden durch den Flecken mit Halt auch in Hohnsen und Herkensen erweitert. „Der Coppenbrügger“, so die Information von Öffis und Bürgerbusverein, fährt weiterhin von Spitzenwert zu Spitzenwert in der Beförderungsbilanz. „Mit insgesamt 725 Fahrgästen wurde im September ein Rekord aufgestellt“, so Björn Ehm (Öffis). Damit wurde die Zahl der Fahrgäste im Vergleich zu den Vorjahresmonaten, in denen sie bei durchschnittlich 400 lag, nahezu verdoppelt. Insbesondere die morgendlichen Touren, das zeigt die Öffi-Statistik, werden gut frequentiert, ebenso der kürzlich eingerichtete,